



## Schulinternes Curriculum für das Fach Latein

**Lehrbuch:** Cursus - Neue Ausgabe vom C.C. Buchner-Verlag (für Jg. 6.1 - 10.1)

**Ziele:** pro Schuljahr fünf Lehrbuch-Lektionen; in Jg. 10 allmähliches Verlassen des Lehrbuchs und Heranführen an Originallektüre mit Benutzung des Stowassers (lat. Wörterbuch)

### **Anmerkungen:**

- Das schulinterne Curriculum Latein der Wilhelm-Raabe-Schule orientiert sich am Bremer Bildungsplan Latein für die Oberschule.
- Wie auch im Bildungsplan sind die Kompetenzen nur anzubahnen.
- Die genannten Themen und Kompetenzen können nur in diesem fortlaufenden Rahmen unterrichtet und angebahnt werden, wenn von Jahrgang 6 an ununterbrochen bis Jahrgang 10. das Fach Latein das gesamte Schuljahr wie folgt unterrichtet wird:  
→ Jg. 6-8: vierstündig                      → Jg. 9-10: dreistündig

Andernfalls kann, soll und muss die unterrichtende Lehrkraft vom Curriculum abweichen bzw. den Lehrstoff durch Reduzierung dem Curriculum anpassen.

- Die unterrichtenden Lehrkräfte behalten sich das Recht vor, in einzelnen und begründeten Fällen in Themen und Kompetenzen vom Curriculum abzuweichen.

<b>Jg.</b>	<b>Thema</b>	<b>Inhaltskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Medienkompetenz</b>
	unterteilt in Sprache (Formenlehre) sowie in Text + Kultur			
<b>6.1</b>	<p><b><u>Lektion 1-3</u></b></p> <p><b><u>Sprache (Formenlehre):</u></b> (1) Infinitiv (Präsens des Verbs); 3. P. Sg. Präsens des Verbs (a-,e-,i-Konj.; esse); Nominativ Sg. des Substantivs (a+o-Dekl.); Genus des Substantivs</p> <p>(2) Konjugationsklassen von Verben; 3. P. Pl. Präsens des Verbs (a-, e-, i-Konj.; esse);</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Basiswortschatz (Vokabeln von Lektion 1-3) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- den Basiswortschatz nach Wortfamilien, Wortarten und Sachfeldern unterscheiden</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder farblich markieren, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofator benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos (bspw. sofator) im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitte) zeigen, in denen römischer Alltag (z.B. Spielfilme Ben Hur, Troja etc., Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken) gezeigt wird</li> </ul>

6.1	<p>Nominativ Pl. Des Substantivs (a+o-Dekl.); Vokativ</p> <p>(3) 1./2. P. Sg. und Pl. Präsens des Verbs; Konjugationsschema Präsens (a-, e-, i-Konj.; esse); Deklinationsklassen von Substantiven; Akkusativ des Substantivs</p> <p>Satzlehre (1-3):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kongruenz von Prädikat u. Subjekt</li> <li>- Akkusativ der Richtung</li> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</li> </ul>	<p>grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Akk.-Form, 3.Sg.-Form)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv.) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz) kennen und ggf. mit ihnen einfache Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>	<p>Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige)Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen von röm.-antiken Gebäuden/ Familien digital zeigen</li> </ul>
	<p><b><u>Lektion 1-3</u></b></p> <p><b><u>Text + Kultur:</u></b></p> <p>(1) Römisches Wohnen: Merkmale von Stadt- und Landleben; Aufbau einer <i>villa</i></p> <p>(2) Die römische Familie: Namensgebung; Aufbau röm. Familie (Patriarchat), Kleidung</p> <p>(3) Das Römische Reich: Röm. Gebiete / Ausbreitung; Handel, Verwaltung, Rom + <i>provincia</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (Lektionstext 1-3) (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 1-3 selbstständig wiedergeben</li> <li>- Aufbau einfacher lateinischer Sätze und Texte erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., Akk.obj. etc.) oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> </ul>	

6.1		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen und wiedergeben</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- ggf. einfache, kurze Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)</li>   <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Leben im Bereich Wohnen, Familie + Römisches Reich haben durch Beschreibung und auch durch Nennung von lat. Fachbegriffen</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Gebäuden / Aktivitäten / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- Rolle der Frau + des Mannes aus damaliger Zeit beschreiben und mit der heutigen vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer verfassen</li> <li>- ggf. Vergleichstabelle oder Steckbrief Stadt- / Landleben erstellen</li> <li>- ggf. Schaubild röm. Familie erstellen</li> <li>- ggf. Skizzen zur röm. Kleidung anfertigen</li> </ul>	
6.2	<p><b><u>Lektion 3-5</u></b></p> <p><b><u>Sprache (Formenlehre):</u></b>  Fortsetzung / Wiederholung von (3):  1./2. P. Sg. und Pl. Präsens des Verbs; Konjugationsschema Präsens (a-, e-, i-Konj.; esse); Deklinationsklassen von Substantiven; Akkusativ des Substantivs</p> <p>(4) Konsonantische Deklination Genitiv</p> <p>(5) Konsonantische Konjugation Dativ</p> <p>Satzlehre (3-5):</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Basiswortschatz (+Vokabeln von Lektion 3-5) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Gen.-Form, 1.Sg.-Form)</li> <li>- den Basiswortschatz nach Wortfamilien, Wortarten und Sachfeldern unterscheiden</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv.) und Satzglieder (Subj., Präd., Akk.obj., Dat.obj., Genattr., adv. Best.) kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder farbig markieren, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen röm. Alltag + Gebäude gezeigt werden (z.B. Spielfilme Ben Hur, Troja etc., Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Homepages / Videos von heutigen Events in Stadien / Gebäuden / Städten zeigen</li> <li>- ggf. Karte von heutigem Innenstadtkern</li> </ul>

6.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkusativ der Richtung</li> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</li> </ul>	<p>und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lateinischen Akkusativ der Richtung sowie dessen Funktion kennen und in lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- lateinischen Dativ sowie deren Funktion(en) kennen und in lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Präposition) kennen und ggf. mit ihnen einfache Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>	<p>Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder) erstellen</li> </ul>	<p>(Bremerhaven) digital anschauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen von röm.-antiken Gebäuden / Aktivitäten digital zeigen</li> </ul>
	<p><b>Lektion 3-5:</b> <b>Text und Kultur:</b> Fortsetzung / Wiederholung von (3) Das Römische Reich: Röm. Gebiete / Ausbreitung; Handel, Verwaltung, Rom + <i>provincia</i></p> <p>(4) Wagenrennen: Ablauf Wagenrennen, Aufbau Circus Maximus, <i>quadriga</i></p> <p>(5) Forum Romanum: Aufbau mit Funktionen, insbesondere Basilica Iulia</p> <p>ggf. Zusatz - Insel 1: röm. Zahlen + Zeitrechnung: röm. Ziffern + Zahlenkombinationen; röm. Sonnenuhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- Aufbau einfacher lateinischer Sätze und Texte erkennen und beschreiben</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 3-5 selbstständig wiedergeben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen und wiedergeben</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- ggf. einfache, kurze Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagsleben haben durch Beschreibung und auch durch Nennung von lat. Fachbegriffen</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer verfassen</li> <li>- ggf. Vergleichstabelle oder Steckbrief für röm. Gebäude erstellen</li> <li>- ggf. Schaubild Wagenrennen erstellen</li> <li>- ggf. Skizzen zu Forum Romanum anfertigen</li> <li>- ggf. Matheaufgaben mit röm. Zahlen / Ziffern berechnen oder selbst erstellen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel auf dem Forum Romanum / beim Wagenrennen oder zum Lektionstext erstellen</li> </ul>	

		<p>heutigen Gebäuden / Aktivitäten / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<p>len und durchführen</p> <p>Zusatzinsel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Sonnenuhr selbst entwerfen</li> </ul>	
7.1	<p><b>Lektion 6-8</b></p> <p><b>Sprache (Formenlehre):</b> (6) Imperativ; Adjektive der a-+o-Dekl.</p> <p>(7+8) Ablativ</p> <p>Satzlehre (6-8):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</li> <li>- Ablativ als adv. Bestimmung</li> <li>- Prädikatsnomen</li> <li>- Ablativ in Verbindung mit und ohne Präposition</li> <li>- Ablativfunktionen</li> <li>- KNG-Kongruenz bei Substantiven und Adjektiven</li> <li>- Adjektiv als Attribut und als Prädikatsnomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 6-8) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1.Sg.-Form)</li> <li>- weitgehend die 1. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv.) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- lateinischen Dativ sowie deren Funktion(en) kennen und in lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder farbig markieren, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</li> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofator benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Rollenbilder, Schiffsreisen, Thermen zu sehen sind (z.B. Spielfilme Ben Hur, Troja etc., Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen von röm.-antiken Sklavenszenen / Thermen / Schiffsreisen digital zeigen</li> <li>- ggf. Homepages von heutigen Thermen/ Schwimmbädern anschauen /</li> <li>- ggf. Werbung für heutige Schiffsreisen untersuchen</li> </ul>

7.1		<p>Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Präposition) kennen und ggf. mit ihnen einfache Satzstrukturen beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lateinischen Ablativ sowie deren Funktion(en) kennen und in lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- ggf. Fachbegriffe der verschiedenen Ablative (Abl. separativus etc.) kennen und deren Funktionen nennen</li> </ul>		
	<p><b><u>Lektion 6-8:</u></b>  <b><u>Text und Kultur:</u></b>  (6) Reisen zur See:  Schiffsarten, Reisevorbereitungen, Nachteile / Gefahren einer Seereise</p> <p>(7) Thermen:  Aufbau + Funktionen</p> <p>(8) Sklaven:  Aufgabenbereiche, Sklavenmarkt + Menschenhandel, Rechte + Pflichten, Freilassung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 6-8 selbstständig wiedergeben</li> <li>- Aufbau einfacher lateinischer Sätze und Texte erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Wort-für-Wort-Methode oder Pendelmethode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen und wiedergeben</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- ggf. einfache, kurze Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen haben durch Beschreibung und Nennung der Funktionen / Fachbegriffe</li> <li>- ggf. Kenntnisse über das Heizsystem einer Therme (Hypokaustensystem) haben</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer verfassen</li> <li>- ggf. Steckbriefe zu den Thermen erstellen</li> </ul>	

		<p>heutigen Gebäuden/ Aktivitäten / Lebensformen notieren (ggf. tabellarisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivitäten der antiken Römer nennen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> <li>- Rollenbilder + Schiffsreisen der antiken Römer nennen/ beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt und aktueller Gesellschafts-/Politiklage vergleichen</li> <li>- Gefahren und Möglichkeiten der Reisen in der Antike kennen und mit heutigen und der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Lapbooks / Schaubilder zu Sklaven /Thermen / Schiffsreisen erstellen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektions-text erstellen und durchführen</li> </ul>	
7.2	<p><b>Lektion 8-10</b></p> <p><b>Sprache (Formenlehre):</b> Fortsetzung bzw. Wiederholung von (8) Ablativ</p> <p>(9) Substantive und Adjektive der o-Dekl. mit der Endung – (e)r</p> <p>(10) Imperfekt</p> <p>Satzlehre (8-10):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</li> <li>- Ablativ als adv. Bestimmung</li> <li>- Ablativ in Verbindung mit und ohne Präposition</li> <li>- Ablativfunktionen</li> <li>- Bildung, Verwendung + Wie-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 8-10) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1.Sg.-Form)</li> <li>- das Imperfekt-Kennzeichen (-ba) erkennen</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- die Regeln der Präsens- und Imperfekt-Bildung kennen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax (besonders Tempora Präsens und Imperfekt im Vergleich) beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phä-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder farbig markieren, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, farbig markieren, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden</li> <li>- längere Sätze in Abschnitte aufteilen (bspw. Acl vom Hauptsatz abtrennen; Kommata beachten)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatur benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Sklaven, Gallier, Gladiatoren zu sehen sind (z.B. Spielfilme Ben Hur, Troja, Asterix + Obelix etc., Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen (weitere römische Sagen/ Mythen)</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen von Kolosseum / antiken Sklaven zeigen</li> </ul>

7.2	<p>dergabe im Deutschen des lat. Imperfekts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wdh. KNG-Kongruenz bei Substantiven und Adjektiven</li> <li>- Wdh. Adjektiv als Attribut und als Prädikatsnomen</li> </ul>	<p>nomene - insbesondere indikativische Haupt- und Nebensatzkonstruktionen im Acl erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv.) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition) kennen und ggf. mit ihnen einfache Satzstrukturen beschreiben</li> <li>- Funktion von Adjektiven – attributiv oder verbal - erkennen und dementsprechend übersetzen</li> </ul>	<p>Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige)Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> </ul>
	<p><b><u>Lektion 8-10:</u></b>  <b><u>Text und Kultur:</u></b>  Wiederholung / Fortsetzung von (8) Sklaven: Aufgabenbereiche, Sklavenmarkt + Menschenhandel, Rechte + Pflichten, Freilassung</p> <p>(9) Gladiatorenkämpfe: Ablauf Kampf, Gladiator als Beruf, Ausrüstung, Aufbau Kolosseum</p> <p>(10) Galliens Welt: Kelten = Gallier; Verhältnis zu Römern; Einfluss der Römer; Asterix + Obelix</p> <p>- ggf. Zusatz-Insel 2:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 8-10 selbstständig wiedergeben</li> <li>- Aufbau einfacher lateinischer Sätze und Texte erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Wort-für-Wort-Methode oder Pendelmethode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- syntaktisch schwierigere Konstruktion Acl-Sätze durch die Konstruktionsmethode oder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> </ul>	



7.2	<p>Antike Schule + Beruf: Bildungswege, Schularten, Berufstätigkeit, versch. Berufe</p>	<p>Wort-für-Wort-Methode aufgliedern, entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen und wiedergeben</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- ggf. einfache, kurze Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Gebäuden/ Aktivitäten / Leben / Verhältnis zu anderen Ländern notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</li> <li>- ggf. Gladiatorenkampf zeichnerisch darstellen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kultur-Themen erstellen</li> </ul>	
8.1	<p><b><u>Lektion 11-13:</u></b>  <b><u>Sprache (Formenlehre):</u></b>  (11) Perfekt (-v-, -u-, -s-); Personalendungen Perfekt</p> <p>(12) Perfekt (Reduplikation, Dehnung, ohne Veränderung); neutrale Substantive der kons. Dekl.</p> <p>(13) Personalpronomen der 1. und 2. Person; Plusquamperfekt</p> <p>Satzlehre (11-13):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestim-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 11-13) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. u. 2. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. und 2. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ih-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen röm. Gottheiten / Schreibutensilien zu sehen sind (z.B. Spielfilme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen für Kulturthemen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> </ul>

<p>8.1</p>	<p>mungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen des lat. Präsens + Imperfekts</li> <li>- Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen des lat. Perfekts + Plusquamperfekts</li> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Verwendung der Personalpronomen der 1. und 2. Person</li> <li>- Dativ des Besitzers</li> </ul>	<p>rer Endungen bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax (besonders Tempora Perfekt und Plusquamperfekt im Vergleich) beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- Bildung des Perfekts und Plusquamperfekts kennen und ggf. Formen selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- Unterschied in der Funktion und Verwendung von Perfekt und Imperfekt kennen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Acl, Imperativ, Präposition) kennen und ggf. mit ihnen einfache Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>	<p>spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen von Gottheiten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> </ul>
	<p><b><u>Lektion 11-13:</u></b> <b><u>Text und Kultur:</u></b> (11) Die Griechen: Verhältnis zu Römern; griech. Einfluss; griech. Schrift + Wörter  (12) Götter und Orakel: Röm. Gottheiten, Attribute, Aufgabenbereich, Orakel-Funktion + Ablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 13-15 selbstständig wiedergeben</li> <li>- Aufbau einfacher lateinischer Sätze und Texte erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> </ul>	

8.1	<p>(13) Schreiben und Brieftransport: Bedingungen + Ablauf Brieftransport; antike Schreibutensilien</p> <p>- ggf. Zusatzinsel 3: Römische Religion: Tempel, Opfern, Zukunftsvisionen, Hausgötter</p>	<p>rer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- syntaktisch einfache und schwierige Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen und wiedergeben</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- ggf. Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Aktivitäten / Leben / Religionen notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<p>ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Steckbriefe zu Gottheiten erstellen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kultur-Themen erstellen</li> <li>- ggf. antike Wachstafel herstellen</li> </ul>	
8.2	<p><b><u>Lektion 13-15:</u></b> <b><u>Sprache (Formenlehre):</u></b> Wiederholung bzw. Fortsetzung von (13) Personalpronomen der 1. und 2. Person; Plusquamperfekt</p> <p>(14) Infinitiv Perfekt</p> <p>(15) Adjektive der kons. Dekl.; Possessivpronomen; Reflexivpronomen</p> <p>Satzlehre (13-15):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satz-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 13-15) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. + 2. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. und 2. Stammform der Ver-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Kulturthemen zu sehen sind (z.B. Spielfilme wie Troja, Asterix-Filme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder</li> </ul>

<p>8.2</p>	<p>glieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen des lat. Präsens + Imperfekts + Perfekts + Plusquamperfekts</li> <li>- Wdh. Verwendung der Personalpronomen der 1. und 2. Person</li> <li>- Wdh. Dativ des Besitzers</li> <li>- Acl- Zeitverhältnisse (GZ, VZ)</li> <li>- Verwendung des Reflexivpronomens</li> </ul>	<p>ben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- Bildung des Plusquamperfekts kennen und ggf. Plusquamperfektformen selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- Verwendung des Plusquamperfekts kennen, beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene - insbesondere dass-Sätze mit Reflexivpronomen im Acl - erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- das Zeitverhältnis (GZ, VZ) im Acl erkennen, unterscheiden und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- Reflexivpronomen im Hauptsatz und im Acl erkennen und in angemessenes Deutsch übersetzen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition, Acl, Reflexivpronomen, Personalpronomen) kennen und ggf. mit ihnen Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</li> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder, Hauptsatz, Nebensatz) erstellen</li> </ul>	<p>Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen / Karten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> </ul>
------------	--	---	---	--

8.2

**Lektion 13-15:**

**Text und Kultur:**

Wiederholung / Fortsetzung von (13) Schreiben und Brieftransport:

Bedingungen + Ablauf Brieftransport; antike Schreibutensilien

(14) Römerstraßen:  
Aufbau, Funktion

(15) Theater:  
Personal, Aufbau + Funktion  
Von Amphitheatern

- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen
- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 13-15 selbstständig wiedergeben und ggf. deuten
- Aufbau lateinischer Sätze und Texte in Lektion erkennen und beschreiben
- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten
- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen
- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben
- syntaktisch schwierigere Konstruktion - insbesondere Acl-Sätze mit Reflexivpronomen und zeitenverhältnis - durch die Konstruktionsmethode oder Wort-für-Wort-Methode aufgliedern, entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben
- Textaussagen lateinischer Texte erfassen, wiedergeben und interpretieren
- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen
- ggf. Sätze von Deutsch ins Latein übersetzen (leistungsstarke SuS)
- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe
- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Aktivitäten / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen
- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen

- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren
- Kernbegriffe bzw. Schlüsselwörter herausarbeiten, um Textverständnis zu erlangen
- lat. Kernbegriffe herausarbeiten
- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer
- ggf. Skizzen / Zeichnungen zu den Kulturthemen anfertigen
- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen
- ggf. Lapbooks zu den Kultur-Themen erstellen
- ggf. antike Wachstafel herstellen

<p>9.1</p> <p>9.1</p>	<p><b>Lektion 16-18:</b></p> <p><b>Sprache (Formenlehre):</b> (16) Pronomen <i>is, ea, id</i></p> <p>(17) Relativpronomen <i>qui, quae, quod</i>; Demonstrativpronomina <i>hic, haec, hoc</i> und <i>ille, illa, illud</i></p> <p>(18) Genus verbi: Aktiv- Passiv; Perfekt Passiv, Plusquamperfekt Passiv; Partizip Perfekt Passiv (PPP; VZ);</p> <p>Satzlehre (16-18):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</li> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen der aktiven Verbformen (Präs. Perf. Impf. Plqpf.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 16-18) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. + 2. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. + 2. + 3. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- Bildung und Regeln der passiven Verbformen (Perf. + Plqpf.) kennen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- ggf. Passivformen selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene – besonders das PPP - erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- das Zeitenverhältnis (GZ, VZ) in der PPP-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</li> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder, Hauptsatz, Nebensatz) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Kulturthemen zu sehen sind (z.B. Spielfilme wie Troja, Asterix-Filme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen / Karten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> <li>- Powerpointpräsentation als Unterstützung bei Referaten erstellen</li> </ul>
-----------------------	---	--	--	--

9.1		<p>Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Demonstrations-, Personal-, Relativ-) Pronomen im Hauptsatz und im Acl erkennen, voneinander unterscheiden und in angemessenes Deutsch übersetzen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition, Acl, Reflexiv/ Demonstrativ-/ Relativpronomen, Personalpronomen, PPP) kennen und ggf. mit ihnen Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>		
	<p><b><u>Lektion 16-18:</u></b>  <b><u>Text und Kultur:</u></b>  (16) Heiraten in Rom:  Gastmahl, Hochzeitskleidung,  Bedingung Heirat, Trennungsgründe, Rollenverständnis Frau / Mann</p> <p>(17) Krieg um Troja:  Streit auf der Götterhochzeit,  Helenas Entführung durch Paris, Dichter Homer; Auslöser des Troj. Krieges</p> <p>(18) Troias Untergang:  Trojanisches Pferd</p> <p>- ggf. Zusatz:  Referate über verschiedene antike Gebäude/ Persönlichkeiten in Trier (als Vorbereitung für</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 16-18 selbstständig wiedergeben und ggf. deuten</li> <li>- Aufbau lateinischer Sätze und Texte in Lektion erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- syntaktisch schwierigere Konstruktion - insbesondere Acl-Sätze mit Reflexivpronomen und zeitenverhältnis - durch die Konstruktionsmethode oder Wort-für-Wort-Methode aufgliedern, entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- Kernbegriffe bzw. Schlüsselwörter herausarbeiten, um Textverständnis zu erlangen</li> <li>- lat. Kernbegriffe herausarbeiten</li> </ul>	

<p>Trierfahrt in Jg. 9): Porta Nigra, Trier damals / heute, Konstantinbasilika, Amphitheater, Thermen, Römerbrücke, Kaiser Augustus</p> <p>- ggf. Zusatz-Insel 5: Griechische Mythen: Europa, Sisyphus, Dädalus und Ikarus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen, wiedergeben und interpretieren</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen und Römische Geschichte haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe</li> <li>- Trojanisches Pferd als heutigen Fachbegriff kennen und deren Etymologie erklären</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Aktivitäten / Kriegen / Rollenverständnis in Familie und Gesellschaft / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</li> <li>- ggf. Skizzen / Zeichnungen / Schaubilder zu den Kulturthemen anfertigen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektions-text erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kultur-Themen erstellen</li> <li>- ggf. Referate erstellen + halten</li> <li>- ggf. die Schulküche nutzen und röm-antike Gerichte nachkochen</li> </ul>	
<p><b>9.2</b> <u><b>Lektion 18-20:</b></u> <u><b>Sprache (Formenlehre):</b></u> Wiederholung / Fortsetzung von (18) Genus verbi: Aktiv-Passiv; Perfekt Passiv, Plusquamperfekt Passiv; Partizip Perfekt Passiv (PPP; VZ);</p> <p>(19) PPP als <i>Participium coniunctum</i> (PC)</p> <p>(20) Präsens Passiv und Imperfekt Passiv; Bildung von Adverbien</p> <p>Satzlehre (18-20): - Fachbegriffe - Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestim-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 18-20) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. + 2. + 3. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. + 2. + 3. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Kulturthemen zu sehen sind (z.B. Spielfilme wie Troja, Asterix-Filme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen / Karten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos</li> </ul>



<p>9.2</p>	<p>mungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen der aktiven Verbformen (Präs. Perf. Impf. Plupf.)</li> <li>- Wdh.: Bildung, Verwendung + Wiedergabe vom Perf. + Plusqf. Passiv</li> <li>- Bildung, Verwendung + Wiedergabe der Adverbien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung und Regeln der passiven Verbformen kennen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- ggf. Passivformen selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene – besonders das PPP und das PC - erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- das Zeitenverhältnis (GZ, VZ) in der PPP-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- die PC-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/ Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition, Acl, Reflexiv/ Demonstrativ-/ Relativpronomen, Personalpronomen, PPP) kennen und ggf. mit ihnen Satzstrukturen beschreiben</li> <li>- Adverbien erkennen, deren Verwendung kennen und im deutschen Text angemessen wiedergeben</li> <li>- Unterschied Adjektiv / Adverbien (Bildung, Verwendung) kennen</li> <li>- ggf. Adverbien selbst bilden (leistungsstarke Schüler/innen)</li> </ul>	<p>Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder, Hauptsatz, Nebensatz) erstellen</li> </ul>	<p>selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</p>
------------	--	--	---	--

9.2	<p><b>Lektion 18-20:</b></p> <p><b>Text und Kultur:</b> Wiederholung / Fortsetzung von (18) Troias Untergang: Trojanisches Pferd</p> <p>(19) Odysseus' Irrfahrten: Grund + Beispiele seiner Irrfahrten (Kyklopen), Heimkehr</p> <p>(20) Aeneas – von Troja nach Rom: Flucht, Aeneas als Nationalheld der Römer, Aeneis</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 18-20 selbstständig wiedergeben und ggf. deuten</li> <li>- Aufbau lateinischer Sätze und Texte in Lektion erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- syntaktisch schwierigere Konstruktion - insbesondere PC mit Zeitenverhältnis - durch die Konstruktionsmethode oder Wort-für-Wort-Methode aufgliedern, entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen, wiedergeben und interpretieren</li> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen und römisch-mythologische Geschichte haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe</li> <li>- Trojanisches Pferd als heutigen Fachbegriff kennen und deren Etymologie erklären</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Aktivitäten / Kriegen / Rollenverständnis in Familie und Gesellschaft / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- Kernbegriffe bzw. Schlüsselwörter herausarbeiten, um Textverständnis zu erlangen</li> <li>- lat. Kernbegriffe herausarbeiten</li> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</li> <li>- ggf. Skizzen / Zeichnungen / Schaubilder zu den Kulturthemen anfertigen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kultur-Themen erstellen</li> <li>- ggf. Stopmotionvideos erstellen</li> </ul>
9.2	<p>- ggf. Zusatz: Referate über verschiedene antike Gebäude/ Persönlichkeiten in Trier (als Vorbereitung für Trierfahrt in Jg. 9): Porta Nigra, Trier damals / heute, Konstantinbasilika, Amphitheater, Thermen, Römerbrücke, Kaiser Augustus</p>		

<p>10.1</p>	<p><b>Lektion 21:</b>  <b>Sprache (Formenlehre):</b>  (21) Partizip Präsens Aktiv (PPA); Partizip der Gleichzeitigkeit); PPA als <i>Participium Coniunctum</i> (PC)</p> <p>ggf. in Auszügen Lektion 25 + 28:  (25) Futur Aktiv + Passiv  (28) <i>ire</i></p> <p>Satzlehre (1-20):  - Fachbegriffe  - Wiederholung deutsche Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz  - Satzreihe + Satzgefüge  - Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen der aktiven + passiven Verbformen (Präs. + Perf. + Impf. + Plqpf.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (+Vokabeln von Lektion 21) verfügen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. + 2. + 3. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. + 2. + 3. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- Bildung und Regeln der aktiven + passiven Verbformen (ggf. auch vom Futur) kennen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- ggf. aktive/ passive Verbformen – ggf. von <i>ire</i></li> <li>- selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene – besonders das PPA - erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- das Zeitenverhältnis (GZ, VZ) in der PPP- und PPA-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</li> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder, Hauptsatz, Nebensatz) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Kulturthemen zu sehen sind (z.B. Spielfilme wie Troja, Asterix-Filme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen / Karten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> <li>- Powerpointpräsentation als Unterstützung bei Referaten erstellen</li> </ul>
-------------	---	--	--	--

10.1		<p>Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Demonstrations-, Personal-, Relativ-) Pronomen im Hauptsatz und im Acl erkennen, voneinander unterscheiden und in angemessenes Deutsch übersetzen</li> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition, Acl, Reflexiv/ Demonstrativ-/ Relativpronomen, Personalpronomen, PPP) kennen und ggf. mit ihnen Satzstrukturen beschreiben</li> </ul>		
	<p><b><u>Lektion 21:</u></b>  <b><u>Text und Kultur:</u></b>  (21) Gründung Roms; Roms göttlicher Ursprung; vom regnum zur res publica – Rom wird zur Republik</p> <p>ggf. in Auszügen Lektion 22-25; 27:</p> <p>(22) Roms Aufstieg zur Weltmacht; Hannibal; Rom gegen Karthago</p> <p>(23) res publica – die römische Republik</p> <p>(24) Krise der Republik; C. Iulius Caesars Aufstieg; Überschreitung des Rubikons</p> <p>(25) Augustus; Caesars Adoptivsohn</p> <p>(27) Pompeji – Leben, Untergang, Wiederentdeckung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektionstexte 21 (und ggf. 22-27) selbstständig wiedergeben und ggf. deuten</li> <li>- Aufbau lateinischer Sätze und Texte in Lektion erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen erkennen und zielsprachenorientiert übersetzen</li> <li>- syntaktisch einfache Konstruktionen durch die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.) oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- syntaktisch schwierigere Konstruktion - insbesondere PPP- und PPA - durch die Konstruktionsmethode oder Wort-für-Wort-Methode aufgliedern, entschlüsseln und im Deutschen wiedergeben</li> <li>- Textaussagen lateinischer Texte erfassen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- Kernbegriffe bzw. Schlüsselwörter herausarbeiten, um Textverständnis zu erlangen</li> <li>- lat. Kernbegriffe herausarbeiten</li> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</li> <li>- ggf. Skizzen / Zeichnungen / Schaubilder zu den Kulturthemen anfertigen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kulturthemen erstellen</li> <li>- ggf. Referate erstellen + halten</li> <li>- ggf. die Schulküche nutzen und röm-antike Gerichte nachkochen</li> </ul>	

		<p>wiedergeben und interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit textgrammatischen Kenntnissen einen inhaltlichen Erwartungshorizont aufbauen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über das römische Alltagswesen und Römische Geschichte haben durch Beschreibung und Nennung der Fachbegriffe</li> <li>- ggf. historische Persönlichkeiten (Romulus + Remus, Caesar, Augustus, Hannibal) kennen</li> <li>- ggf. Aufbau der res publica Romana kennen (Senat, Magistrate, Plebejer, L 23)</li> <li>- ggf. Geschichte Roms vom Anfang bis Kaisertum in groben Zügen beschreiben</li> <li>- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Aktivitäten / Kriegen / Rollenverständnis in Familie und Gesellschaft / Leben notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> <li>- die Bedeutung der antiken Kultur für das moderne Europa in Ansätzen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Steckbriefe von historischen Persönlichkeiten anfertigen</li> </ul>	
<p><b>10.2</b></p>	<p><b><u>Übergangsektüre</u></b> (Verlassen der Lehrbuchphase)</p> <p><b><u>Phaedrus-Fabeln + Plinius-Briefe</u></b></p> <p><b><u>Sprache (Formenlehre):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung der Adjektive</li> <li>- <i>velle / nolle / posse</i></li> <li>- Futur I (Aktiv + Passiv)</li> <li>- <i>ire</i></li> <li>- Wortschatzarbeit mit dem Stowasser</li> <li>Wiederholung / Fortsetzung von Grammatikthemen Lektion 1-21:</li> <li>- Fachbegriffe</li> <li>- Wiederholung deutsche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterbucharbeit trainieren (1. Sg. Präsens Aktiv von Verben bilden; Abkürzungen und Gliederung erkennen)</li> <li>z.B. folgende Phaedrus-Fabeln übersetzen:</li> <li>- Wolf und Lamm (<i>lupus et agnus</i> I,1)</li> <li>- Dohle und Pfau (<i>graeculus superbus et pavo</i> I,3)</li> <li>- Hund, der mit dem Fleisch schwimmt (<i>canis per fluvium carnem ferens</i> I,4)</li> <li>- Fuchs und Rabe (<i>vulpis et corvus</i> I,13)</li> <li>- Frosch und Rind (<i>rana et bovis</i> I,24)</li> <li>- Fuchs und der Storch (<i>vulpis et ciconia</i> I,26)</li> <li>- 2 Maultiere und Diebe (<i>muli duo et latrones</i> 2,7)</li> <li>- über einen für die Texterschließung ausreichenden Grundwortschatz (ggf. Vokabeln von Lektion 1-21) verfügen und beim Übersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- Hauptsatz- und Nebensatz einleitende Signalwörter erkennen, um Konstruktionsmethode anzuwenden und HS und NS zu unterscheiden/ zu gliedern (Einrückmethode)</li> <li>- ggf. Lesezeichen als Hilfe benutzen, um die Konstruktionsmethode anzuwenden</li> <li>- ggf. Formenbestimmung durch Ankreuzen als Vorentlastung (Formenbingo, Formenlotto, Kreuzworträtsel, Irrläufer)</li> <li>- verschiedene Methoden des Erlernens, Wiederholens und der Festigung von Vokabeln mit Hilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Material von sofatutor benutzen</li> <li>- ggf. Erklärvideos im Internet anschauen</li> <li>- ggf. Film(ausschnitt)e zeigen, in denen Kulturthemen zu sehen sind (z.B. Spielfilme wie Troja, Asterix-Filme, Serie Rom, Dokumentationen in Mediatheken)</li> <li>- ggf. Internet für Recherchezwecke nutzen</li> <li>- ggf. Quiz digital zu Wortschatz, Formenlehre und/ oder Kulturwissen durchführen (z.B. auf kahoot.de)</li> </ul>

<p>10.2</p>	<p>Grammatik: Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, adv. Bestimmungen, Genitivattribut, Adverbiale, Dativobjekt, Adjektivattribut), Fälle; Satzarten im Hauptsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzreihe + Satzgefüge</li> <li>- Wiederholung: Bildung, Verwendung + Wiedergabe im Deutschen der aktiven + passiven Verbformen (Präs. Perf. Impf. Plupf.)</li> <li>- Bildung, Verwendung + Wiedergabe der Adverbien</li> </ul>	<p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfe des Grundwortschatzes im Lateinischen Wörter ableiten</li> <li>- sowohl im Deutschen als auch in anderen Sprachen mit Hilfe lateinischer Vokabeln Wortbedeutungen erschließen (z.B. durch Eselsbrücken)</li> <li>- die im Vokabelverzeichnis angegebenen grammatischen Eigenschaften benennen (Genus, Genitiv Sg., 1. + 2. + 3. Stammform)</li> <li>- metasprachliche Fachvokabular (Vokabeln mit mehreren unterschiedlichen Vokabelbedeutungen) anwenden</li> <li>- weitgehend die 1. + 2. + 3. Stammform der Verben und die wichtigsten Regeln ihrer Bildung beherrschen</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ihrer Endungen bestimmen</li> <li>- Bildung und Regeln der aktiven + passiven Verbformen kennen und beim Übersetzen anwenden</li> <li>- ggf. Verbformen selbst bilden (leistungsstarke SuS)</li> <li>- für die Texterschließung ausreichende Formenlehre und Syntax beherrschen und beim Übersetzen abrufen</li> <li>- wichtigste sprachtypische, syntaktische Phänomene – besonders das PPP, PPA und das PC - erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- das Zeitenverhältnis (GZ, VZ) in der PPP-/PPA-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- die PC-Konstruktion erkennen und im Deutschen angemessen wiedergeben</li> <li>- Wortarten (Artikel, Subst., Verb, Hilfsverb, Präpo., Adv., Pronomen) und Satzglieder (Subj., Präd., Prädikatsnomen, Akk.obj., adv. Best. d. Z./O./ Art + Weise/ Beglei./ Mittels/</li> </ul>	<p>von Medien beherrschen (z.B. spielerische Vokabelabfrage durch Kreuzworträtsel, Vok.-Bingo, Vok.-Fußball, Vok.-Pantomime, Vok.-Montagsmaler, Vok.-Tabu etc. und Eselsbrücken für Vokabeln und Formenlehre erstellen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre und Vokabeln durch (regelmäßige) Tests abfragen</li> <li>- Satzbild (Wortarten, Satzglieder, Hauptsatz, Nebensatz) erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Bilder/ Abbildungen / Karten zeigen</li> <li>- ggf. kleine Stopmotion-/ Erklärvideos / Videos über Inhalt der Fabeln selbst erstellen lassen (mit Playmobil, eigenen Zeichnungen, Lego etc.)</li> </ul>
-------------	--	---	--	---

<p>10.2</p>		<p>Trennung; Gen.attr., Dat.obj.) kennen und sowohl in deutschen als auch lateinischen Sätzen bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grammatische Fachbegriffe für grundlegende sprachliche Phänomene (Kasus, Numerus, Genus, Deklination, Konjugation, Singular, Plural, masculinum, femininum, neutrum, Tempus, deklinieren, konjugieren, Kongruenz, Vokativ, Imperativ, Präposition, Acl, Reflexiv/ Demonstrativ-/ Relativpronomen, Personalpronomen, PPP) kennen und ggf. mit ihnen Satzstrukturen beschreiben</li> <li>- Adverbien erkennen, deren Verwendung kennen und im deutschen Text angemessen wiedergeben</li> <li>- Unterschied Adjektiv / Adverbien (Bildung, Verwendung) kennen</li> <li>- ggf. Adverbien selbst bilden (leistungsstarke Schüler/innen)</li> </ul>		
	<p><b><u>Übergangsektüre</u></b>  <b><u>Phaedrus-Fabeln + Plinius-Briefe</u></b>  <b><u>Text und Kultur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Inhalt und Funktion(en) von Fabeln</li> <li>- Fabeln deuten</li> <li>- Aufbau, Form und Funktion(en) eines Briefes</li> <li>- Lebenslauf von Phaedrus</li> <li>- Lebenslauf von Plinius d. Jüngeren</li> </ul>	<p>Aufbau von Fabeln kennen und mit Fachbegriffen gliedern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Moral am Anfang (<i>promythion</i>)</li> <li>- Ausgangssituation (<i>expositio</i>)</li> <li>- Handlung/Rede (<i>actio</i>)</li> <li>- Gegenhandlung/ Gegenrede (<i>reactio</i>)</li> <li>- Ergebnis/Lösung (<i>eventus</i>)</li> <li>- ggf. Moral am Ende (<i>epimythion</i>)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bekannte, lateinische Texte (weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung) vortragen</li> <li>- anhand von Leitfragen zentrale Aussagen der Lektüretexte selbstständig wiedergeben und ggf. deuten</li> <li>- Aufbau lateinischer Sätze und Texte in Lektüre erkennen und beschreiben</li> <li>- altersgerechte Informations- und Sachtexte lesen und verarbeiten</li> <li>- lateinische Formen (siehe Thema) anhand ih-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte eines Themas selbstständig bearbeiten und angemessen präsentieren</li> <li>- Kernbegriffe bzw. Schlüsselwörter herausarbeiten, um Textverständnis zu erlangen</li> <li>- lat. Kernbegriffe herausarbeiten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Tagebucheintrag/ Brief/ Dialog/ Interview/ Zeitungsartikel aus Sicht eines damals lebenden Römer</li> <li>- ggf. Skizzen / Zeichnungen / Schaubilder zu den Kulturthemen anfertigen</li> <li>- ggf. ein Rollenspiel zum Lektionstext erstellen und durchführen</li> <li>- ggf. Lapbooks zu den Kulturthemen erstellen</li> <li>- ggf. Stopmotionvideos erstellen</li> </ul>	

10.2

ggf. für leistungsstarke SuS:  
einzelne Sätze aus Caesar -  
*Bellum Gallicum* oder aus  
Cicero-Werken  
- Caesars / Ciceros Lebenslauf  
und Informationen über  
seine Werke

ggf. für leistungsstarke SuS:  
Cicero - Auswahl (in Auszügen  
behandeln):  
→politische Reden:  
- *Pro Sexto Roscio Amerino*  
(Roscio-Rede)  
- *In Verrem actio prima* (Verres-  
Rede)  
- *In Catilinam* (Catilina-Ver-  
schwörung)

rer Endungen erkennen und zielsprachenori-  
entiert übersetzen  
- syntaktisch einfache Konstruktionen durch  
die Konstruktionsmethode (Präd., Subj., etc.)  
oder Pendel- oder Wort-für-Wort-Methode ent-  
schlüsseln und im Deutschen wiedergeben  
- syntaktisch schwierigere Konstruktion - insbe-  
sondere PC mit Zeitenverhältnis - durch die  
Konstruktionsmethode oder Wort-für-Wort-Me-  
thode auflösen, entschlüsseln und im Deut-  
schen wiedergeben  
- Textaussagen lateinischer Texte erfassen,  
(mit lat. Kernbegriffen) wiedergeben und inter-  
pretieren  
- mit textgrammatischen Kenntnissen einen in-  
haltlichen Erwartungshorizont aufbauen  
- grundlegende Kenntnisse über das römische  
Alltagswesen und römisch-mythologische Ge-  
schichte haben durch Beschreibung und Nen-  
nung der Fachbegriffe  
- Tieren bestimmte Eigenschaften zuordnen  
- ggf. Sprichwörter / Moral / Begriffe im Deut-  
schen aus den Fabeln deuten und ggf. etymo-  
logisch erklären  
- Funktion(en) von Fabeln und Briefen nennen  
- ggf. Briefform beschreiben  
- ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu  
heutigen Aktivitäten / Problemen / Rollenver-  
ständnis in Familie und Gesellschaft / Leben  
notieren (ggf. tabellarisch) und mit der eigenen  
Lebenswelt vergleichen  
- die Bedeutung der antiken Kultur für das mo-  
derne Europa in Ansätzen verstehen  
- historische Personen (Plinius, Phaedrus, ggf.  
Cicero / Caesar) kennen

- ggf. Steckbriefe von historischen  
Persönlichkeiten anfertigen

- ggf. Capecut → auf Ipad (Kurzvi-  
deo, Stopmotion)

Materialtipps:

Material 1: <https://www.latein-unterrichten.de/unterricht/lektuere/phaedrus/so-ist-das-leben/texte-und-bilder/>

Material 2 (binnendifferenziert!):  
Ingvalde Scholz + Jürgen Sauter:  
Phädrus Fabeln